

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 14

Artikel: Beruhigende Auskunft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M E N U 1933

Tintenfisch nach Völkerbund
in Tuschsauc

Ausgekochte Portemonnaies
der Holz- und Lederbranche

Schnecken von Bern
noch krisenfrei
mit Hollandaise

Stahlspäne in Zylinderöl
noch trustfrei

Gesottene Herdöpfel
mit zümpftig viel Zollpfeffer

Kuhschwanz nature

Löschblattsalat
mit einer langen Vereinsrede

Gefüllter Dummkopf
mit Rentenzwiebeln gedämpft

Poulets ab dem Land
in der neuen Tracht
aus dem 17. Jahrhundert

Mineralwasser
aus der Zürcher Leuchtfantäne

Kirsch
prima in Qualität und Preis
aus der Genfer Schmuggelschnapsgeschichte

Zigarren
Bevorzugt Schweizerstumpen mit schon
antiken Kreugerzündhölzli aus Marzipan
nur für geschäftsgewandte Mitglieder

Für solche,
die nach ihren Verhältnissen leben
und nur zum Kaffee kommen:

Walfische geräuchert

Der Frau mitzubringen:

Leckerli mit alten Modellen
von Napoleon, Cäsar und Hitler

Für die Kinder:

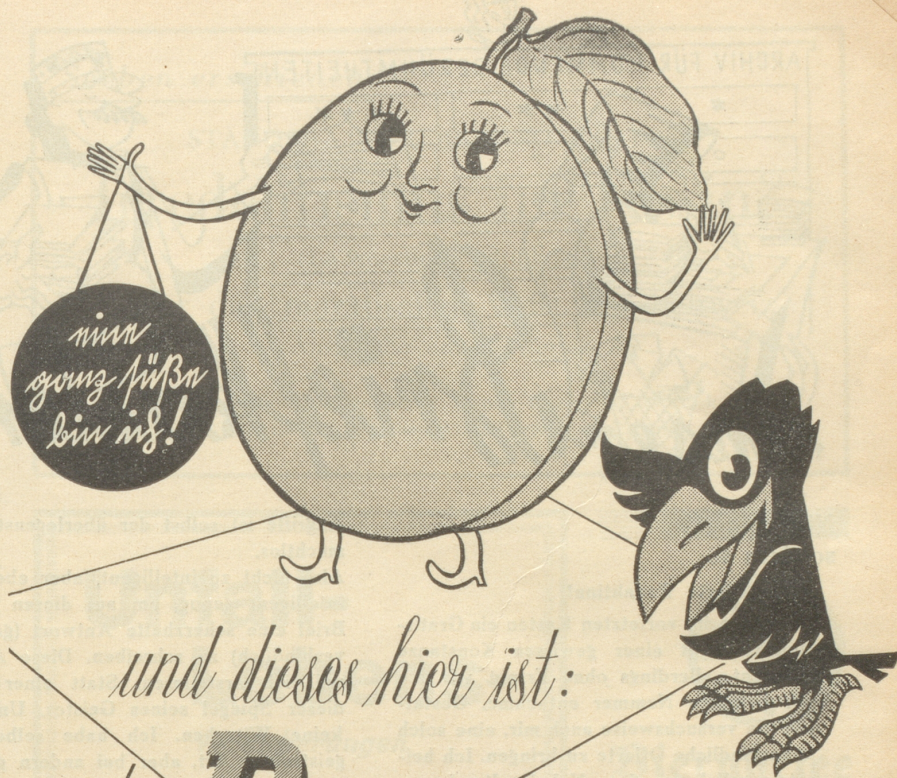
Züritirggeli
zum Ausschneiden
avec

Portraits berühmter denkender Eeanter
mit idealen Anlagen

Gäste,
die zu wenig bestellen,
werden herausgeschmissen von einem flinken
deutschen Ober.

Höflich empfiehlt sich der Wirt:
Plätzlischmätzler.

Blöch



und dieses hier ist:
die Roco Zwetschge

Roco Konserven - die Qualitätsmarke - zu billigen Preisen!

Beruhigende Auskunft

Tante Rosa fährt zum ersten Mal
mit der Drahtseilbahn. Sie steht ne-
ben dem Führer und betrachtet kri-
tisch das dünne Seil: «Wenn das Seil
nun reißen würde?»

«Dann würde ich Ihnen sofort das
Fahrgeld zurückgeben, Fräulein!»

Ueberfahrt

Heinrich fährt nach Amerika. Das
Wetter ist schlecht. Heinrich geht
auf Deck. Da fragt ihn eine Dame:
«Darf ich Ihnen ein Vorbeugungsmit-
tel geben?» «Ach danke gnädige
Frau, ich habe mich schon vor fünf
Minuten vorbeugen müssen.»

Lieber Spalter

Dieser Tage sind uns die Schat-
zungserklärungen für den allgemein
beliebten Militärpflichtersatz ins Haus
gefliegen. Selbst wenn man schon im
Landwehralter steht, ist das Ausfül-

len kein «Schleck». Eines Schmun-
zeln aber konnte ich mich doch
nicht erwehren, als ich las:

KANTON BERN.

Schatzungserklärung für den Militär-
pflichtersatz.

IV. Einkommen.

a) Leibrenten, Pensionen, Nadel-
gelder und ähnl. Nutzungen.

Zur Sicherheit las ich im Lexikon
nach:

Nadelgeld (Spillgeld) Summe, die
der Mann der Frau zu freier Ver-
fügung überlässt.

Da ich leider keine Frau «besitze»,
werde ich mich mit dieser Logik wei-
ter befassen. Inzwischen grüsst wt.



Ich koche selbst
die feinsten Spezialitäten

im
Zürcher
unfthaus
zimmerleuten
Rathausquai 10
Ch. H. Michel